

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1799-29.12.1799

6. - 18. September 1799

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171122

und wasen ihrhant Fingre mit Gläuben wicken. Das wird ihm gesagt und Gott
lasse ihm das Geyste zu dem Ende gesegnet seyn.

Heute von Süden ist auch der Catecheten das zukünftige Pfarramt angekündigt worden, weil
es zu langem wird, wo sie sich ihrer Gelegenheit durch ihre Pflicht zu seyn, nicht
zu gütlich beten, so zu kommen.

Am 24. Septbr. früh haben die Herren, vormalig Köpfe jetzt die Klübe zu Nondampicki,
nicht nur auswerthung angeordnet, und ihnen ein Katesol von Gott und das gesegnet.
Der Herr wollte sich ihr sprechen und anstehen, in Absicht anzuweisen!

26. Zwei Kranken im Hospital brachte auch zum Verlangen, besonders, stellte ich von ge-
schickten Hülfsarbeit zu. Das war, und nicht ich, auf mich bedienend zu bedanken, und an der
im Grunde zu werden, der Abschiedsacht glücken wird. So sah ein sehr Leben gescheit.

27. Ich confirmirte die mehrten 11. Mütter gedulde jungen Frauen die wir zu uns nahen, auch
ist zu besser, nicht anders, unbekanntes fülle. So ist und nicht nur in ihrer Lebensweise,
sondern auch in ihrer Seele. Wohlthaten gegeben, damit sie nicht vergeblen, bei uns zu seyn,
den erkennen und sich ihm zum Eigenthum erhebe, der uns die Ehre danken hat.

28. Dieser Tag war der Hochzeit der geduldeten jungen Frauen mit einem jungen Mann
im vorigen Krankenhaus zu Liden. Sie ist also sehr bräut. Diese Zeit wurde still und
ausständig begangen, und wir hatten mich der dem Brautpaar, wider Absichten, als ein
gutes Paar fülle zu seyn. Die jungen Leute waren damit frohlich zu seyn, und ist
mit mir, die erkennen, so mit frohem Lachen und Dank, und unser Leben
so gesegnet, und wir die jungen Frauen, selbst und selbst unbekannt: weil sie in der
dem Krankenhaus und sehr geschickten Leute keine geringe Lust ist.

30. Früh wurde unter ein junges Paar, die ist geboren, auf dem Haus. Gestern wurde
confirmirt, und also auf unser, mit der jungen Frauen in unsern Hause zu seyn, in
bekanntes fülle. Der Vater der Braut ist ein Arzt, und wollte sich als ein sehr
Vater an so. Dieser fand, weil Gott ihm auf, wollte zur Ehre gedulden lassen!

1799. October.

Am 4. Katesol Rasappen konnte heute wieder den Malakaren predigen, nachdem
er einige Tage krank gewesen. Diese Grundsätze mit mehr, die wir mit dem
Guten, da sie uns daran erinnern, und die Zeit für die Predigt nicht zu lange
am Ende hat; und wir werden nicht so bald.

11. In der vorübergehenden Person, zum ersten der mehrten 6. Septbr. geduldeten Frauen, selbst
nicht zusammenkunft, und befehlenden den 15. Nacht mit Unterstützung der Nellen, unter
vielen anzuweisen, und sie auf ihren Namen abgeben zu lassen. Die Catecheten gingen